

Niederschrift

der X/9. Sitzung

Bezirksausschuss Bad Fredeburg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Mittwoch, 1. Juni 2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Sitzungsort: Kurhaus in Bad Fredeburg, Am Kurhaus 4

Anwesende:

Vorsitzender

Michael Eiloff

Ausschussmitglieder

Guido Altenhoff

Sebastian Beule

Dirk Biecker

Ralf Fischer

Alexander Freund

Peter Gnacke

Franz-Josef Hellermann

Ruth Linn

Dr. Martin Steppeler

Philipp Weber

als Vertreter für Herbert Tröster

Wilfried Welfens

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Stadtangestellter Heiner Beste

bis nach TOP 4 ö. T.

Schriftführer

Stadtamtsinspektor Christian Strathausen

Entschuldigt fehlen

Hubertus Guntermann

sowie dessen Vertreter Martin Fuchs

Tobias Jäger

sowie dessen Vertreter Markus Klauke

Jens Vollmer-König

sowie dessen Vertreterin Bettina Guntermann

Der Ausschussvorsitzende Michael Eiloff eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie die Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

- | | | |
|----|---|-------|
| 1. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2. | 42. Änderung des Flächennutzungsplanes - Reduzierung der "Wohnbauflächen"-Reserven im Stadtgebiet durch Umplanung in die Freiraum-Darstellung "Fläche für die Landwirtschaft" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB | X/459 |
| 3. | Anpassung Gestaltungssatzung Bad Fredeburg Photovoltaik | X/475 |
| 4. | Adventure-Golf-Anlage in Bad Fredeburg | |
| 5. | Pflegezustand der Parkanlagen | |
| 6. | Schnadezug 2022 | |
| 7. | Bericht der Verwaltung | |
| 8. | Verschiedenes | |

Vorlage:

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

- | | |
|----|---------------|
| 1. | Verschiedenes |
|----|---------------|

A. ÖFFENTLICHER TEIL**TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 2	42. Änderung des Flächennutzungsplanes - Reduzierung der "Wohnbauflächen"-Reserven im Stadtgebiet durch Umplanung in die Freiraum-Darstellung "Fläche für die Landwirtschaft" - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB	X/459
--------------	--	--------------

Der Ausschussvorsitzende Eloff übergibt das Wort an Herrn Beste von der Stadtverwaltung. Dieser erläutert ausführlich den Tagesordnungspunkt. Unter anderem teilt Herr Beste dem Bezirksausschuss Bad Fredeburg mit, dass das im Teil „C“ des „Wohnbauflächen-Entwicklungskonzeptes Schmallenberg 2022“ enthaltene Bebauungs- und Erschließungskonzept zum Bereich „Hallenberg“, wie schon am angegebenen Ort ausgeführt, lediglich Veranschaulichungszwecken dient und unverbindlich ist. Die aufkommenden Fragen des Bezirksausschusses Bad Fredeburg werden von Herrn Beste beantwortet.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg mehrheitlich, bei einer Gegenstimme folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg fasst gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch den verfahrenseinleitenden Aufstellungsbeschluss zur 42. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP).

Zweck und Ziel der Änderung ist die Reduzierung von städtischen „Wohnbauflächen“-Reserven durch rückführende Umplanung in die Freiraum- bzw. Auffangdarstellung „Fläche für die Landwirtschaft“.

Die Grundlage der aus insgesamt 17, auf 13 Orte verteilten Einzelflächen bestehenden Maßnahme bildet das am 07.04.2022 vom Stadtrat gebilligte „Wohnbauflächen-Entwicklungskonzept Schmallenberg 2022“ – Anlage 1 zur Verwaltungsvorlage X/459. Die im Teil „B – Rücknahmeflächen“ aufgeführten Flächen bilden in der Reihenfolge ihrer dortigen Nennung zukünftig die von 42./1 bis 42./17 durchnummerierten Teilflächen der verfahrensmäßig zusammenfassenden, bislang 42. eingeleiteten Änderung des städtischen Flächennutzungsplanes.

TOP 3 Anpassung Gestaltungssatzung Bad Fredeburg Photovoltaik X/475

Der Technische Beigeordnete Herr Dicke spricht ausführlich über den Tagesordnungspunkt. Er gibt bekannt, dass vergangenen Montag der Rechtsprüfungsbericht zum Entwurf der Anpassung der Gestaltungssatzung für den historischen Ortskern Bad Fredeburg von der Anwaltskanzlei zurückgekommen sei. Eine Aufarbeitung erfolge in Kürze.

Herr Welfens zeigt sich von der Vorlage enttäuscht. Die Gestaltungssatzung sollte generell überarbeitet werden und hier beziehe sich die Verwaltung ausschließlich auf Photovoltaik. Außerdem sei ihm die Vorlage zu „schwammig“ dargestellt und die Personen, für welche diese Dinge in Frage kommen, dürfen nicht dermaßen ausgebremst werden.

Herr Fischer entgegnet, dass die Satzung konform mit höherrangigem Recht sein müsse. Außerdem sei dies ein Schritt in die richtige Richtung, welcher nicht von Anfang an negativ gesehen werden sollte.

Für eine schnellstmögliche Entscheidungsgrundlage für das Bauordnungsamt in PV-Angelegenheiten sollte jedoch zunächst diesem Aspekt Rechnung getragen werden.

Herr Dicke teilt mit, dass die Gestaltungssatzung generell geändert werden soll und dies auch im Gestaltungsbeirat ausführlich besprochen worden sei. Die Entscheidung darüber liege bei den politischen Gremien. Die Verwaltung mache nur einen Vorschlag. Des Weiteren sei man bei der ganzen Geschichte noch ganz am Anfang. Es sind nur Vorentwürfe. Mit der neuen Landesregierung werde sich noch einiges ändern und dies solle abgewartet werden.

Frau Linn sieht zu viele Einschränkungen in der vorliegenden Fassung. Z. B. dürfe Photovoltaik teilweise nur auf einer Seite des Daches angebracht werden. Dies sei bei manchen Gebäuden allerdings nicht rentabel. Darüber müsse man sich u. a. noch Gedanken machen.

Herr Eiloff sagt abschließend, dass die Entscheidungen der Landesregierung abgewartet werden müssen. Das historische Ortsbild von Bad Fredeburg solle möglichst erhalten bleiben, aber man dürfe sich dem Klimaschutz nicht verschließen.

Der Bezirksausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 4 Adventure-Golf-Anlage in Bad Fredeburg

Herr Eiloff spricht nochmal den möglichen Standort der Adventure-Golf-Anlage in Bad Fredeburg an. Dies sei auch schon Thema im letzten Bezirksausschuss Bad Fredeburg gewesen. Zur Auswahl standen der „Frettel-Park“, der „Rudolf-Becker-Park“ und der „Park In der Schmiedinghausen“. Bei den beiden letztgenannten Standorten überwiegen eindeutig die Nachteile.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg beschließt mehrheitlich, bei einer Gegenstimme den Standort „Frettel-Park“ für die Adventure-Golf-Anlage Bad Fredeburg.

Herr Dicke gibt zu bedenken, dass das Gebiet als Hochwasser-Gebiet angesehen wird. Um dort eine Adventure-Golf-Anlage errichten zu können, brauche man eine wasserrechtliche Genehmigung. Ob diese erteilt werde, kann aktuell nicht gesagt werden.

Weiter sagt Herr Dicke, dass die Renaturierungsfläche nicht verändert werden dürfe. Auch dürfe eine mögliche Adventure-Golf-Anlage nicht eingezäunt werden. Ein Schutz z. B. vor Vandalismus sei somit nicht gegeben.

Der Bezirksausschuss Bad Fredeburg sieht das gesamte Projekt sehr wichtig für Bad Fredeburg. Es würde die Attraktivität des Ortes deutlich steigern. Die Renaturierungsfläche soll nochmal genau geprüft werden und anhand eines Plans (in Farbe) deutlich gekennzeichnet werden. Weiter sehen die Mitglieder des Bezirksausschusses Bad Fredeburg es als wichtig an, dass die Adventure-Golf-Anlage in irgendeiner Art und Weise geschützt werden müsse (z. B. durch einen Zaun oder ähnliches). Dies müsse unbedingt geprüft werden.

TOP 5 Pflegezustand der Parkanlagen

Herr Eiloff spricht den Pflegezustand der Parkanlagen in Bad Fredeburg an. Diese wirken teilweise recht ungepflegt. Die Zuständigkeit für den „Frettelt-Park“, den „Rudolf-Becker-Park“ und den „Park In der Schmiedinghausen“ liegt bei dem G. u. T. Hierzu meldet sich Frau Astrid Völlmecke und teilt mit, dass der G. u. T. die Pflege an Herrn Johannes Knoche vergeben habe. Dieser kümmere sich ab sofort um die Parkanlagen.

Herr Fischer informiert, dass die Verkehrssicherungspflicht auf dem Waldlehrpfad unterhalb des VDK-Heims nicht gegeben sei. Es sei teilweise lebensgefährlich dort her zu gehen. Frau Völlmecke antwortet, dass der G. u. T. dafür verantwortlich sei. Laut ihren Informationen sei der Weg allerdings gesperrt. Herr Fischer sagt, dass man dort herlaufen könne und nichts abgesperrt sei. Frau Völlmecke verspricht, dies zu prüfen.

TOP 6 Schnadezug 2022

Herr Eiloff informiert über den Schnadezug 2022. Dieser finde am 18.06.2022 statt.

Herr Beule teilt mit, dass noch Helfer für unterschiedliche Aufgaben benötigt werden. Das Orga-Team solle sich nochmal treffen, um alles zu besprechen. Als Termin wird Donnerstag, der 09.06.2022, um 18:30 Uhr im Turmzimmer des Kurhauses Bad Fredeburg festgelegt.

TOP 7 Bericht der Verwaltung

TOP 7.1 Verblendung Bushaltestelle

Herr Dicke informiert, dass der Auftrag vergeben worden sei, es zurzeit allerdings Lieferschwierigkeiten bei dem Material gebe. Trotzdem geht Herr Dicke davon aus, dass in Kürze mit den Arbeiten begonnen werden könne.

TOP 7.2 Brücke „Frettel-Park“

Herr Dicke gibt bekannt, dass die Gitter geradegerückt werden und eine Platte auf diese Gitter komme. Dies alles sei beauftrag worden und werde zeitnah umgesetzt.

TOP 7.3 Mehrfamilienhaus „Am Kurhaus 7“

Herr Dicke berichtet, dass die Ausschreibung in Arbeit sei. Die Förderanträge werden gerade gestellt.

TOP 7.4 Umsetzung Neugestaltung Ortskern

Herr Dicke teilt mit, dass es am 20.06.2022 um 18:00 Uhr im Kurhaus eine öffentliche Veranstaltung zu dem Thema geben werde. Dort werde die Konzept-Gestaltung für die Straße „Im Ohle“ und für die „Hochstraße“ vorgestellt. Im Anschluss daran, werde das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Bad Fredeburg (ISEK) vorgestellt.

TOP 8 Verschiedenes**TOP 8.1 Säuberungsaktion Bad Fredeburg**

Herr Freund spricht die geplante Säuberungsaktion für Bad Fredeburg an. Dieses Jahr habe es für ganz Bad Fredeburg nicht geklappt. Allerdings habe er eine Initiative zumindest für die Hochstraße in die Wege geleitet. Die Anwohner der Hochstraße sind darum gebeten worden, an diesem Samstag, 04.06.2022, die Besen in die Hand zu nehmen und die Hochstraße zu säubern. Eine ähnliche Aktion soll nächstes Jahr Richtung Ostern dann für ganz Bad Fredeburg erfolgen.